



Tätigkeitsbericht 2013





Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2013 sorgte für einige Überraschungen: So gab die Bayerische Bischofskonferenz am 31. Januar bekannt, künftig auf das Privileg der Mitwirkung bei der **Besetzung der Konkordatslehrstühle** (Lehrstühle außerhalb Theologischer Fakultäten im Bereich der Philosophie, Pädagogik und Soziologie) verzichten zu wollen – nicht zuletzt ein Erfolg der 2008 begonnenen (von der gbs unterstützten) Klage gegen die Besetzung eines Konkordatslehrstuhls an der Universität Erlangen.

Im Oktober sorgte der **Skandal um den Limburger Bischof** Franz-Peter Tebartz-van Elst dafür, dass die von der gbs bereits in den Jahren zuvor mitinitiierten Kampagnen „Staatsleistungen an die Kirchen ablösen!“ und „Gegen religiöse Diskriminierung am Arbeitsplatz“ ungeahnte Aufmerksamkeit erhielten. Zahlreiche Medienauftritte von Stiftungsmitgliedern, insbesondere von Ingrid Matthäus-Maier und Carsten Frerk, waren die Folge.

Unerwartet war auch der **Rücktritt von Papst Benedikt XVI.** im Februar, der zufälligerweise mit der **Vollendung der „Kriminalgeschichte des Christentums“** von Karlheinz Deschner zusammenfiel, was zahlreiche Medien dazu veranlasste, die beiden so unterschiedlichen Männer in Doppelporraits zu würdigen. Entsprechend groß war das Interesse am **Festakt für Karlheinz Deschner** am Stiftungssitz in Oberwesel, der bereits am Tag der Bekanntmachung ausgebucht war.

Von langer Hand geplant waren hingegen die beiden Großveranstaltungen im April/Mai, der **Deutsche Humanistentag in Hamburg** sowie die **2. Kritische Islamkonferenz in Berlin**, die erstmals eine gemeinsame Positionierung von Islamkritikern und Islamkritikerinnen, Ex-Muslimen und liberalen Muslimen gegen Rassismus/Fremdenfeindlichkeit und reaktionäre Islamverteidigung ermöglichte.

Im Juni/Juli startete mit der Veröffentlichung von Max Kruses neuem Urmelbuch **„Urmel saust durch die Zeit“** die 1. Phase unseres **„Evokids-Projekts“**, das die Evolutionslehre an die deutschen Grundschulen bringen möchte. Kurz nach dem Start der Website www.evokids.de begann „Die Zeit“ mit dem Abdruck des Buchs, parallel dazu strahlte der NDR die Folgen des von Rufus Beck gelesenen Hörbuchs aus. Neue Impulse erhielt das Projekt Ende November durch den Kongress **„Evokids – Evolution in der Grundschule“**, den die gbs in Zusammenarbeit mit dem Institut für Biologiedidaktik der Universität Gießen und dem Arbeitskreis Evolutionsbiologie (in Kooperation mit dem Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland (VBIO)) veranstaltete.

Wie schon diese kurze Zusammenfassung der Stiftungsaktivitäten zeigt, konnte sich die Giordano-Bruno-Stiftung mit ihren humanistisch-aufklärerischen Positionen auch im Jahr 2013 erfolgreich in den aktuellen gesellschaftlichen Diskurs einbringen. Diese Arbeit ist nur durch die **Unterstützung unserer Freunde und Förderer** möglich gewesen, bei denen wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken möchten.

Mit freundlichen Grüßen

Herbert Steffen
Vorsitzender

Dr. Michael Schmidt-Salomon
Vorstandssprecher

»» Chronologie der Ereignisse 2013

JANUAR

01.01.2013

Der junge Klaviervirtuose Adel F. Mohsin (gbs-Beirat) gibt bereits zum zweiten Mal ein **Neujahrskonzert** am Stiftungssitz in Oberwesel. Kurz darauf wird im Internet das Video „**Adel F. Mohsin spielt Franz Liszt...**“ veröffentlicht, das von Filmemacherin Ricarda Hinz (gbs-Beirat) im Auftrag der Stiftung aufgenommen wurde.



07.01.2013

gbs-Vorstandssprecher Michael Schmidt-Salomon und HVD-Präsident Frieder Otto Wolf diskutieren in der „Urania Berlin“ zum Thema „**Der Streit um die Knabenbeschneidung** – symptomatisch für das Verhältnis von Staat und Religion in Deutschland?“

11.01.2013

Die gbs kritisiert die „**mangelnde Aufklärungsbereitschaft der katholischen Bischöfe in Sachen Missbrauch**“. Anlass für die öffentliche Stellungnahme war die kurz zuvor vom „Verband der Diözesen Deutschlands“ (VDD) angekündigte Zusammenarbeit mit dem „Kriminologischen Forschungsinstitut Niedersachsen“ (KFN). Der VDD wollte eine unabhängige Kraft wie dem KFN nicht das Recht einräumen, Missbrauchsfälle innerhalb kirchlicher Einrichtungen autonom zu untersuchen.

14.01.2013



In einem Artikel in der „taz“ erläutert gbs-Vorstandssprecher Michael Schmidt-Salomon, warum **Giordano Bruno ein Vorbild säkularer Denker** ist. Das Interview ist im Anschluss an Micha Brumliks Kommentar im Herbst 2012 geführt worden, in dem dieser den Namensgeber der Giordano-Bruno-Stiftung als Antisemiten bezeichnete.

18.01.2013



Die **gbs Rhein-Main** (Säkulare Humanisten) eröffnet ihre diesjährige Veranstaltungsreihe mit einem Vortrag von **Philipp Möller**, in dem der gbs-Pressereferent seinen Bestseller „Isch geh Schulhof“ vorstellt. Im Verlauf des Jahres findet eine weitere Lesung bei der **gbs Mittelfranken** in Fürth statt.

22.01.2013

In Kooperation mit dem „Verband Biologie, Biowissenschaften & Biomedizin“ in Deutschland richtet die **gbs-Hochschulgruppe Jena** einen Vortrag mit dem Evolutionshistoriker **Thomas Junker** zum Thema „Evolution des Menschen. Fortschritt, Versuch und Irrtum“ an der Universität Jena aus.

28.01.2013

In **Wien** feiern humanistische und laizistische Organisationen (u.a. die gbs Österreich) die von ihnen initiierte erfolgreiche Einführung eines **Volksbegehrens gegen die Privilegien von Religionsgemeinschaften** (www.kirchenprivilegien.at). Das Volksbegehren scheitert zwar im April 2013, die Diskussion um die Kirchenprivilegien in Österreich geht jedoch weiter.



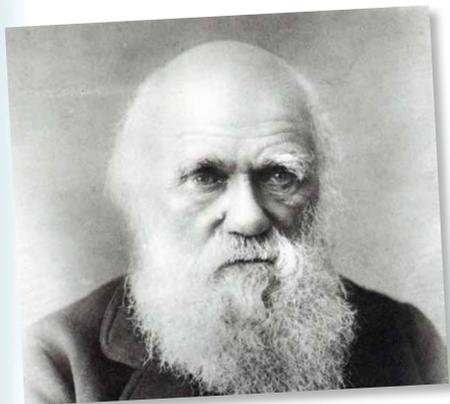
30.01.2013

In einem **Offenen Brief** auf „Spiegel Online“ kritisiert der Autor und Islamexperte **Hamed Abdel-Samad** (gbs-Beirat) Präsident Mohammed Mursi für dessen fehlendes Demokratieverständnis. Anlass war der Deutschlandbesuch des ägyptischen Staatsoberhauptes.

30.01.2013

Die Giordano-Bruno-Stiftung erklärt öffentlich, dass die **Rehabilitierung und Entschädigung der wegen § 175 StGB verurteilten Homosexuellen** längst überfällig ist. Gemeinsam mit weiteren Organisationen übergibt gbs-Pressereferent Philipp Möller dem Bundestag die Petition zur „Rehabilitierung aller und Entschädigung der (noch lebenden) in Deutschland Verurteilten“.

30.01.2013



Im Rahmen der Ringvorlesung „Viva la evolución“ hält **Michael Schmidt-Salomon** einen Vortrag über „**Darwins brisantes Erbe** – Die Perspektiven des evolutionären Humanismus“ an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig.

31.01.2013

Die **Klage gegen Konkordatslehrstühle**, die von der gbs in Kooperation mit dem IBKA, der HU und dem bfg Bayern unterstützt wurde, hat ein wichtiges Etappenziel erreicht: Die **Bayerische Bischofskonferenz** beschließt, auf Privilegien bei der **Besetzung nichttheologischer Lehrstühle** zu verzichten.

FEBRUAR

12.02.2013

Anlässlich der Rücktrittserklärung von Papst Benedikt XVI. diskutiert die frühere SPD-Politikerin **Ingrid Matthäus-Maier** (gbs-Beirat) in einer Sonder-sendung bei Sandra Maischberger mit Heiner Geißler (Ex-CDU-Politiker), Matthias Matussek (Journalist) und dem Jesuitenpater Eberhard Freiherr von Gemmingen-Hornberg über die Frage „**Wir sind nicht mehr Papst! Ist Benedikt XVI. gescheitert?**“

13.02.2013

In einem Interview auf hpd.de zieht **Michael Schmidt-Salomon** eine **Bilanz des Pontifikats von Benedikt XVI.** und prognostiziert, dass der nächste Papst vermutlich nicht aus Europa kommen wird.

13.02.2013

In der Phoenix-Runde von ARD und ZDF diskutiert Alexander Kähler u.a. mit dem Leiter des Humanistischen Pressedienstes **Carsten Frerk** (gbs-Beirat) und Prof. Karl-Rudolf Korte (Politikwissenschaftler, Universität Duisburg-Essen) über das Ritual „**Politischer Aschermittwoch – Mit Katerstimmung in den Wahlkampf?**“

18.-21.02.2013

Anlässlich der **Frühjahrsvollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz** in Trier veranstaltet ein **Z u s a m e n - s c h l u s s** verschiedener Organisationen (u.a. die **gbs-Hochschulgruppe Trier**) ein



Aktionsprogramm, um auf die mangelnde Aufklärung des sexuellen Missbrauchs in der katholischen Kirche hinzuweisen. Auf dem Domplatz weckt der „**Kardinalsschlitten**“ von Jacques Tilly (gbs-Kurator) das Interesse der Passanten.

23.02.2013

Am **gbs-Stiftungssitz** in Oberwesel wird der mit 3000 Euro dotierte Blasphemie-Kunstpreis „**Der Freche Mario**“ verliehen. Zu den Veranstaltern gehören neben dem bfg München und der Giordano-Bruno-Stiftung die Agentur 84GHz, der IBKA e.V. und die Kulturbühne Hinterhalt.

23.02.2013

Islamkritikerin **Necla Kelek** liest bei den Evolutionären Humanisten Berlin-Brandenburg (**gbs Berlin**) aus ihrem neuen Buch „Hurriya heißt Freiheit: Die arabische Revolte und die Frauen – eine Reise durch Ägypten, Tunesien und Marokko“.

25.02.2013

In Erlangen halten Dr. Christian Döbig und Mignon Sauer einen Vortrag über die „**Sozialen und medizinischen Aspekte der Knabenbeschneidung**“. Veranstalter ist der bfg Erlangen in Kooperation mit der **gbs Mittelfranken**.



MÄRZ

04.03.2013

Zur Hauptsendezeit zeigt das ZDF den Fernsehfilm „**Und alle haben geschwiegen**“, der das **Leid der Heimkinder** aufgreift. Im Anschluss wird die gleichnamige Dokumentation gezeigt, in der die wahren Heimkinder erzählen, wie sie ihre gestohlene Kindheit erlebt haben.

05.03.2013

Die ehemalige SPD-Spitzenpolitikerin **Ingrid Matthäus-Maier** (gbs-Beirat) referiert in Erlangen zum Thema „**Arbeitsrechtliche und andere Privilegien der Kirchen**“. Der Vortrag wird vom bfg Erlangen in Kooperation mit der gbs Mittelfranken ausgerichtet.



13.03.2013

Anlässlich der Wahl von Kardinal Jorge Mario Bergoglio aus Argentinien zum Nachfolger des zurückgetretenen Benedikt XVI. diskutiert der Leiter des Humanistischen Pressedienstes, **Carsten Frerk** (gbs-Beirat), in der Phoenix-Runde mit Karl Jüsten (Leiter Katholisches Büro Berlin), Christian Engels (Medienbeauftragter der EKD) und Prof. Dr. Anja Mittelbeck-Varwick (Theologin FU Berlin) zum Thema „**Habemus papam – Wohin führt Franziskus I. die Kirche?**“

14.03.2013

Philipp Möller (gbs-Pressereferent und Bestsellerautor) ist zu Gast in der MDR-Sendung „Fröhlich lesen“ und stellt sein Buch „**Isch geh Schulhof**“ vor.

19.03.2013

Arzu Toker präsentiert das Buch „Frauen sind eure Äcker“ von Islamkritiker Ilhan Arsel. Veranstalter ist die gbs Düsseldorf.



23.03.2013

Mit Erscheinen des 10. Bandes vollendet Karlheinz Deschner seine „Kriminalgeschichte des Christentums“. In Zusammenarbeit mit den Verlagen Rowohlt und Alibri ehrt die Giordano-Bruno-Stiftung den bedeutenden Kirchenkritiker mit einem Festakt am gbs-Stiftungssitz in Oberwesel.

28.-30.03.2013

Unter dem Motto „Ich lass dich beten – lass du mich tanzen!“ findet in diesem Jahr das von säkularen Initiativen (darunter vielen gbs-Gruppen) organisierte Hasenfest statt. Die Aktion in zahlreichen Städten Deutschlands, die



nicht nur zum Kirchenaustritt auffordert, sondern auch das Tanzverbot während der Ostagetage kritisiert, schafft es sogar auf die Titelseite des „Wall Street Journal“.

29.03.2013

Die Initiative „Religionsfrei im Revier“ (gbs Ruhrgebiet) zeigt in Bochum den Monty Python-Film „Das Leben des Brian“. Mit der Filmvorführung kritisiert die Gruppe das nicht mehr zeitgemäße Aufführungsverbot, das die Landesgesetzgebung für Filme an Karfreitag vorsieht.

APRIL

05.04.2013

Anlässlich des 5-jährigen Jubiläums der gbs Rhein-Main findet in Frankfurt eine Diskussion zur Beschneidungsdebatte im politischen und gesellschaftlichen Kontext statt.

06.04.2013

Die gbs Rhein-Neckar richtet in Kooperation mit dem bfg Rhein-Neckar eine Veranstaltung mit dem Autor Andreas Müller aus. Unter dem Titel „Dein Leben gehört dir“ führt der Referent sein Publikum in den Objektivismus ein.

14.04.2013

Zum Auftakt der diesjährigen Veranstaltungsreihe am gbs-Stiftungssitz in Oberwesel spricht der bekannteste Sterbehelfer Deutschlands, Uwe-Christian Arnold, über „Suizidbegleitung als ärztliche Aufgabe“.



18.04.2013

gbs-Pressereferent **Philipp Möller** erklärt in der Talkshow „nate light“ (ZDFneo), warum er sich für **Humanismus und Aufklärung** engagiert.

24.04.2013

Der Theologe David Berger liest bei der **gbs Dresden** aus seinem Buch „**Der heilige Schein**“, in dem er sich mit der Homophobie der katholischen Kirche auseinandersetzt.

25.04.2013

Die Politikerin **Ingrid Matthäus-Maier** (gbs-Beirat) diskutiert mit Pater Hans Langendörfer (Sekretär der Deutschen Bischofskonferenz) und Navid Kermani (Publizist) im Rahmen der Kölner Funkhausgespräche zum Thema „**Staat ohne Religion?**“

25.04.2013

Unter dem Titel „Zuckererbsen für jedermann“ gestaltet **Michael Schmidt-Salomon** gemeinsam mit dem **Berliner Streichtrio** einen musikalisch-literarischen Abend im Gläsernen Foyer im Schillertheater (Berlin). Zu Gehör kommen auch Auszüge aus „Keine Macht den Doofen“.

27.04.2013

Anlässlich der Veröffentlichung des 10. Bandes der Kriminalgeschichte des Christentums zeigt die **gbs Mittelfranken** in Erlangen das Video von Filmemacherin Ricarda Hinz (gbs-Beirat) „**Die hasserfüllten Augen des Herrn Deschner**“.

30.04.-4.05.2013

Begleitend zum Evangelischen Kirchentag in Hamburg richtet ein Netzwerk säkularer Organisationen (u.a. die **gbs** und die **gbs-Regionalgruppe**

Hamburg) unter Federführung der Stiftung Geistesfreiheit den **Deutschen Humanistentag 2013** in der Hansestadt aus.



MAI

04.05.2013

In Hamburg findet das jährliche Treffen der **gbs-Regionalgruppen** statt.

07.05.2013

Unter dem Motto „**Worldwide Day of Genital Autonomy**“ organisiert der Fachverband Beschneidungsbetroffener im MOGiS e.V. mit Unterstützung neun weiterer Organisationen (u.a. der AK Kinderrechte der Giordano-Bruno-Stiftung) eine Kundgebung am Landgericht Köln.

11.05.2013

In der Sendung „horizonte“ (HR) diskutiert **Jannis Puhmann** (Pressesprecher der gbs-Hochschulgruppe Trier) mit weiteren jungen Leuten zum Thema „**Was glaubst du?**“

11.-12.05.2013

Auf der **2. Kritischen Islamkonferenz** (Titel: „Selbstbestimmung statt Gruppenzwang“), die von der gbs mit Unterstützung weiterer Kooperationspartner in Berlin ausgerichtet wird, melden sich erstmals Islamkritiker und Liberale Muslime gemeinsam zu Wort. Zum Auftakt der Veranstaltung findet am Tag zuvor die **Filmvorführung „Der Iran-Job“** mit Regisseur Till Schauder in den Hackeschen Höfen statt.

14.05.2013

Der Wissenschaftsphilosoph Gerhard Schurz referiert bei der **gbs Düsseldorf** über das Thema „**Religion und Aufklärung – aus evolutionärer Perspektive**“.

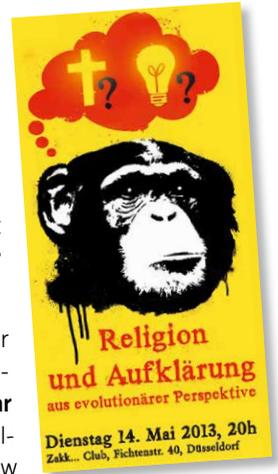
15.05.2013

Mit Muriel Rupp ist ein weiteres Mitglied der **gbs-Hochschulgruppe Trier** im Fernsehen zu Gast: In „Klub Konkret“ auf „einsplus“ spricht sie u.a. mit Stephan Alof (Kirchenpfleger) über die Frage: „**Wer glaubt noch an Gott?**“

15.05.2013

In Stuttgart trägt **Michael Schmidt-Salomon** aus seiner Streitschrift „Keine Macht den Doofen“ vor. Die Veranstaltung wird von der **gbs Stuttgart/Mittlerer Neckar** organisiert. Kurz darauf wird ein von der Regionalgruppe geführtes Interview im „**Freien Radio Stuttgart**“

ausgestrahlt, in dem der gbs-Vorstandssprecher Selbstverständnis, Tätigkeitsfelder und Ziele der Giordano-Bruno-Stiftung skizziert.



gbs»»

Stuttgart/Mittlerer Neckar
Regionalgruppe
im Förderkreis der gbs

15.05.2013

In seinem Vortrag an der Universität Trier beschäftigt sich der Philosoph **Hermann Josef Schmidt** (gbs-Kurator) mit der These „Zwar ist fast jeder Atheist, doch kaum jemand gesteht sich das ein“. Veranstalter ist die **gbs-Hochschulgruppe Trier**.

25.05.2013

Der Jurist Tilman Tarach spricht in Mannheim über das „Feindbild Israel“. Organisiert wird die Veranstaltung von der **gbs Rhein-Neckar** und dem Bund für Geistesfreiheit Rhein-Neckar.

JUNI

07.06.2013

Michael Schmidt-Salomon diskutiert auf dem **10. Karlsruher Verfassungsdialog** u.a. mit Stefan Ruppert (MdB, Beauftragter der FDP-Bundestagsfraktion für Kirchen und Religionsgemeinschaften) über die Bedeutung der „**Religion in der säkularen Gesellschaft**“.

09.06.2013

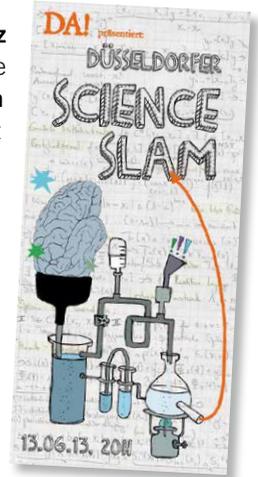
Nachdem ägyptische Islamisten zur **Ermordung** von Islamkritiker **Hamed Abdel-Samad** (gbs-Beirat) aufgerufen haben, **appelliert die gbs** öffentlich an Außenminister Westerwelle, gegen die Fatwa zu protestieren, und fordert die Verantwortlichen von Facebook auf, eine viel frequentierte Seite mit dem Mordaufruf sofort zu sperren.

12.06.2013

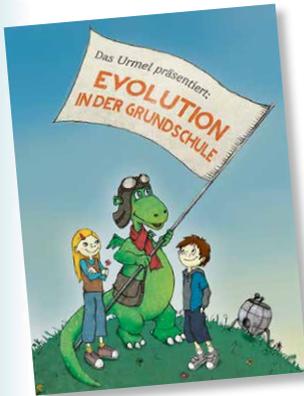
Auf Initiative der **gbs-Hochschulgruppe Koblenz** (Gottlose Humanisten) findet am Uni-Campus eine Podiumsdiskussion zur Frage „**Brauchen wir noch Religionsunterricht in der Schule?**“ statt (u.a. mit IBKA-Pressesprecher Rainer Ponitka und dem evangelischen Theologen Thomas Schneider).

13.06.2013

Die **gbs Düsseldorf** organisiert mit der Veranstaltung „**Bühne frei für die Wissenschaft!**“ den ersten **Science Slam** in der NRW-Landeshauptstadt.



15.06.2013



Mit der Veröffentlichung des neuen Buchs von **Max Kruse** „**Urmel saust durch die Zeit**“ startet das von der gbs mit auf den Weg gebrachte Projekt „**Evokids**“, das Kindern die Erkenntnisse der Evolutionstheorie schon im Grundschulalter vermitteln will.

17.06.2013

gbs-Pressesprecher **Philipp Möller** spricht bei der „Allianz von Humanisten, Atheisten an Agnostiker“ (AHA) in Luxemburg zum Thema „**Notwendigkeit der Religionskritik?**“



21.06.2013

Am Abend des Welthumanistentags liest der Journalist und Buchautor Peter Henkel bei der **gbs Köln** aus seinem Buch „**Irrtum unser! (oder) Wie Glaube verstockt macht**“.

22.06.2013

Der Kabarettist Jürgen Becker spricht in seiner Show „**Baustelle Deutschland**“ (WDR-Fernsehen) u.a. mit gbs-Pressereferent **Philipp Möller** über das Thema „**Inklusion**“. Weitere Gesprächspartner sind Franz Meurer (Priester) und Zehra Yilmaz (Leiterin der Begegnungsstätte in Deutschlands größter Moschee in Duisburg).

26.06.2013

Die **gbs-Hochschulgruppe Trier** kritisiert in einem **Offenen Brief** die Kampagne von Durchblick e.V. (einem Verein von Abtreibungsgegnern), in deren Rahmen 20 000 Trierer Haushalte eine Postsendung der Lebensschützer mit einem daumengroßen Plastikembryo erhalten haben.

JULI

03.07.2013

Über die „Evolution von Sex und Liebe“ hält der Biologiehistoriker **Thomas Junker** einen Vortrag an der Universität Trier. Zu den Veranstaltern gehört neben dem Autonomen Schwulenreferat im AstA die **gbs-Hochschulgruppe Trier**.



07.07.2013

Christoph Antweiler (gbs-Beirat, siehe Foto) spricht am gbs-Stiftungssitz in Oberwesel über „**Heimat Mensch – Was uns alle miteinander verbindet**“.

12.07.2013



Die filmische **Dokumentation** von **Ricarda Hinz** (gbs-Beirat) zu den Debatten der **2. Kritischen Islamkonferenz** erscheint.

13.07.2013

Anlässlich des 80sten Jahrestages des „**Hitler-Vatikan-Pakts**“ (Unterzeichnung des Reichskonkordats am 20. Juli 1933) veranstaltet die **gbs Ruhrgebiet** (Religionsfrei im Revier) eine Tagung in Bochum, die die Rolle der Kirche im Faschismus beleuchtet.

24.07.2013

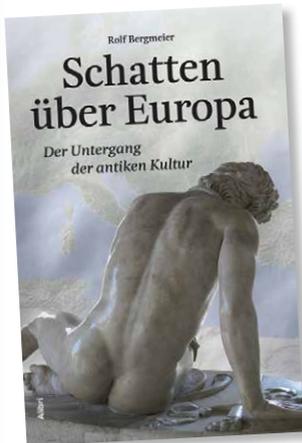
Michael Schmidt-Salomon spricht anlässlich der Disputationen im Rahmen der „Ouverture spirituelle“ (19.-24.07.) über die „**Vereinbarkeit von Rationalität und Mystik**“. Die Veranstaltungsreihe wird vom Herbert-Batliner-Europainstitut in Kooperation mit den Salzburger Festspielen ausgerichtet.

AUGUST

02.08.2013

Der deutsch-ägyptische Autor **Hamed Abdel-Samad** (gbs-Beirat) diskutiert bei „Beckmann“ (ARD) u.a. mit Jörg Armbruster (früherer Leiter des ARD-Auslandsstudios in Kairo) und Prof. Thomas Schirrmacher (Religionssoziologe) über die Frage „**Chaos in Ägypten, Bürgerkrieg in Syrien – wie explosiv ist die Lage im Nahen Osten?**“

16.08.2013



Althistoriker **Rolf Bergmeier** (gbs-Beirat) wird im Österreichischen Rundfunk (ORF 1) zu seinem Buch „**Schatten über Europa – Untergang der antiken Kultur**“ interviewt, in dem er die vielzitierte Behauptung, dass das Christentum als das Fundament europäischer Kultur betrachtet werden muss, als Mythos entlarvt.

22.08.2013

Anlässlich der Absetzung des ägyptischen Präsidenten Mursi durch das Militär diskutiert der Politologe **Hamed Abdel-Samad** in der ZDF-Sendung „Maybrit Illner“ zum Thema „**Ägypten zwischen Glaube und Gewalt.**

Erwartet der Westen zu viel?“ Weitere Gäste sind u.a. der Publizist Peter Scholl-Latour und der außenpolitische Sprecher der Unionsfraktion Philipp Mißfelder (CDU).

31.08-01.09.2013

In Matinee-Konzerten der Salzburger Festspiele am 31. August und 1. September 2013 wird die „**Passion Giordano Bruno**“ für Bassbariton, Sprecher, gemischten Chor und Orchester von dem österreichischen Komponisten **Gerhard Wimberger** (gbs-Beirat) uraufgeführt.

SEPTEMBER

04.09.2013

In der ARD-Sendung „**Koalition der Frommen**“ spricht **Ingrid Matthäus-Maier** (gbs-Beirat) über die im Gesetz festgeschriebene Trennung von Staat und Kirche und fordert die Abschaffung der kirchlichen Privilegien.



06.09.2013

Auf Einladung des IBKA Hessen und der gbs Rhein-Main stellt **Corinna Gekeler** ihre Studie „**Loyal dienen**“ vor. Anhand von

Fallberichten zeigt die Politologin auf, wie groß die Spannweite der weltanschaulichen Diskriminierung durch kirchliche Arbeitgeber ist und welche Auswirkungen diese auf die Betroffenen hat.



07.09.2013

Auf Initiative eines breiten gesellschaftlichen Bündnisses (u.a. mit Beteiligung der gbs) findet in Berlin die Großdemonstration „**Freiheit statt Angst**“ statt, die Freiheitsrechte, einen modernen Datenschutz und ein freies Internet fordert.

07.-15.09.2013

Im Rahmen der **säkularen Aktionstage** fordern GerDiA (Gegen religiöse Diskriminierung am Arbeitsplatz) und die IBKA-Schulkampagne „Reli Adieu“ bundesweit, den Grundsatz der **Trennung von Staat und Kirche** auf die gesamte **Arbeitswelt** und auf das **Schulwesen** anzuwenden.

08.09.2013

Die **gbs-Hochschulgruppe Trier** ruft gemeinsam mit dem „Aktionsbündnis gegen Homophobie e.V.“ zur Demonstration „**Gegen Homophobie in Russland und überall!**“ auf.

10.09.2013

Der Journalist Sebastian Bartoschek (Ruhr-Skeptiker) referiert bei der **gbs Düsseldorf** über die **Welt des Glaubens** und der **Verschwörungstheorien**.

21.09.2013

Anlässlich der Kundgebung „Marsch für das Leben“ in Berlin, auf dem christliche Fundamentalisten ein generelles Abtreibungsverbot fordern, ruft das Netzwerk „**Sexuelle Selbstbestimmung**“ (u.a. die gbs Berlin) unter dem Motto „**Leben und lieben ohne Bevormundung**“ zur Gegenkundgebung in der Hauptstadt auf.

27.-29.09.2013

Im gbs-Forum in Oberwesel findet das **10. Stiftungstreffen** statt.

OKTOBER

02.10.2013

Das Buch „**Die Politik der Päpste**“ (19. – 21. Jahrhundert) von **Karlheinz Deschner** erscheint im Alibri Verlag. Die Neuedition mit einem ausführlichen Nachwort von Michael Schmidt-Salomon knüpft unmittelbar an den letzten Band der „Kriminalgeschichte des Christentums“ an.

05.10.2013

Der Kabarettist Jürgen Becker begrüßt in seiner Sendung „**Baustelle Deutschland**“ (WDR-Fernsehen) u.a. den Düsseldorfer Wagenbauer **Jacques Tilly** (gbs-Kurator) sowie die SPD-Politikerin und Autorin Lale Akgün.

15.10.2013



Unter dem Titel „**Gretchenfragen an den Naturalisten**“ erscheint der 5. Band der gbs-Schriftenreihe im Alibri Verlag. In der Publikation entwirft der Physiker und Philosoph **Gerhard Vollmer** (gbs-Beirat) das Bild eines zeitgemäßen Naturalismus.



16.10.2013

Anlässlich des Skandals um den Limburger Bischof Tebartz-van Elst gerät das **Kirchenfinanzsystem** in die öffentliche Kritik. Mehrere Vertreter der Stiftung werden zum Thema interviewt, insbesondere **Ingrid Matthäus-Maier** (Sprecherin der Kampagne „Gegen religiöse Diskriminierung am Arbeitsplatz“) und **Carsten Frek** („Violettbuch Kirchenfinanzen“).

18.10.2013



Auf der Fachtagung „**Freiheit VON – FÜR – MIT Religion**“ diskutiert **Michael Schmidt-Salomon** u.a. mit dem Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann, dem evangelischen Theologen Wolfgang Huber (ehemaliger Ratsvorsitzender der Evangelischen Kirche in Deutschland) und dem Fraktionsvorsitzenden der Linksfraktion Gregor Gysi über eine neue Balance von Staat, Kirchen und Religionsgemeinschaften.

25.10.2013

Frank Nicolai übernimmt die Leitung des **Humanistischen Pressedienstes**. Damit löst er **Carsten Frek** ab, unter dessen Führung der hpd zum wichtigsten Online-Medium der säkularen Szene wurde.

25.10.2013

Philipp Möller (gbs-Pressereferent) diskutiert im „Nachtcafé“ (SWR) u.a. mit Dr. Friedhelm Hofmann (Bischof des Bistums Würzburg) und Angelika Kallwass (Psychologin und Moderatorin) über die Frage „**Nur wer glaubt, wird selig?**“

NOVEMBER

01.11.2013

Der Evolutionshistoriker **Thomas Junker** hält bei den **Säkularen Humanisten in Frankfurt** (Freunde der gbs) einen Vortrag zum Thema „**Die Evolution der Phantasie**“.

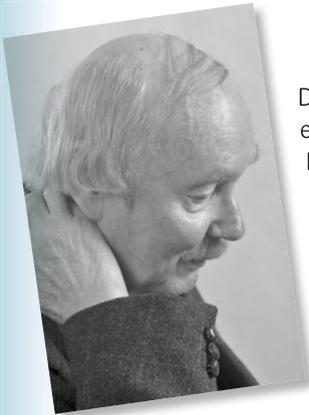
06.11.2013

Die **gbs Köln** lädt zum Streitgespräch „**Gibt es einen Gott?**“ mit Norbert Blüm (ehemaliger CDU-Spitzenpolitiker) und Peter Henkel (Autor) in Bonn ein. Moderiert wird die Diskussion von **Ingrid Matthäus-Maier**.

09.11.2013

Hubertus Mynarek, ehemaliger Dekan der katholisch-theologischen Fakultät Wien, referiert in Heidelberg über die „**Ideologischen Grundlagen der Kollaboration der Kirchen mit dem Nationalsozialismus**“. Veranstalter sind die HVD-Landesverbände Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg in Kooperation mit der **gbs Rhein-Neckar**.

14.11.2013



Die **gbs Rhein-Main** würdigt **Karlheinz Deschner** mit einer Lesung aus seinen Werken „Das Kreuz mit der Kirche“, „Politik der Päpste“ und „Kriminalgeschichte des Christentums“. Die Veranstaltung findet in Frankfurt statt.

19.11.2013

Über die Frage „**Wie alltagstauglich ist der Glaube?**“ diskutiert **Michael Schmidt-Salomon** im Religionspädagogischen Nachtcafé (Rottweil) mit dem Fundamentaltheologen Magnus Striet und dem Pfarrer Thomas Krieg.

20.11.2013

Der **Tätigkeitsbericht** der Giordano-Bruno-Stiftung für das Jahr 2012 erscheint.

23.11.2013

Jannis Puhmann (Pressesprecher der gbs-Hochschulgruppe Trier) debattiert in der Sendung „Horizonte“ des Hessischen Rundfunks u.a. mit dem Stadtdekan von Frankfurt, Johannes zu Eltz, über „**Himmel, Hölle oder gar nix – Wie geht es weiter nach dem Tod?**“



29.11.2013

In Frankfurt findet die Podiumsdiskussion zum Thema „**Kirche und Geld**: was leisten, was kosten die Kirchen?“ mit dem Kirchen-

finanzexperten **Carsten Freck** (gbs-Beirat) statt. Zu den Veranstaltern gehören die **gbs Rhein-Main** in Kooperation mit dem HVD und der Frankfurter Rundschau.

29.11.2013



Zum Auftakt der offenen Tagung „Evolution in der Grundschule“ wird der preisgekrönte **Disneynature-Film „Schimpansen“** im Kinocenter Gießen gezeigt. Anschließend diskutiert der Primatenforscher **Roman Wittig** (Leiter des Tai Schimpansenprojekts am Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie) mit dem Publikum.

30.11.-01.12.2013

An der Hermann-Hoffmann-Akademie in Gießen findet der **Evokids-Kongress „Evolution in der Grundschule“** statt. Die Tagung wird vom Institut für Biologiedidaktik der Universität Gießen in Kooperation mit der gbs und dem Arbeitskreis Evolutionsbiologie im Verband Biologie, Biowissenschaften & Biomedizin ausgerichtet.

04.12.2013

In der Phoenix-Runde diskutiert **Carsten Ferek** u.a. mit Weihbischof Hans-Jochen Jaschke (Erzbistum Hamburg) und Matthias Drobinski (Süddeutsche Zeitung) über „**Franziskus“ neue Pläne – Schafft der Papst sich selbst ab?**“

05.12.2013

gbs-Fördermitglied **Alfred Binder** hält bei der **gbs Rhein-Main** in Frankfurt einen Vortrag über „**Mystische Erfahrungen: ein Gottesbeweis?**“

08.12.2013

Zum Auftakt der jährlichen **ATHventslesungen der gbs Berlin** (EHBB) stellt der Autor **Philipp Möller** (gbs-Pressereferent) sein neues Buch „Bin ich Freak, oda was?!“ im Literaturhaus Berlin vor. Weitere Vorträge der Veranstaltungsreihe behandeln das „Diskriminierende Arbeitsrecht bei Caritas, Diakonie & Co.“ (**Corinna Gekeler**) und „Frohe Nahrungsbotschaften“ (**Udo Pollmer**).

11.12.2013

Carsten Ferek (gbs-Beirat) streitet im **Deutschlandfunk** mit Manfred Kock (ehem. Ratsvorsitzender der EKD), Sven Lehmann (Landesvors. NRW Bündnis90/Die Grünen) und Andreas Püttmann (katholischer Publizist) über das **Vermögen der Kirchen**.

11.12.2013

Im DGB-Haus in Köln diskutiert die SPD-Politikerin und GerDiA-Sprecherin **Ingrid Matthäus-Maier** mit Volker Beck (Die Grünen, MdB), Wolfgang Uellenberg-van Dawen (DGB/ver.di) und Lale Akgün (Integrationspolitikerin, Autorin) über das Thema „**Kirchliches Arbeitsrecht: Was tut die Politik?**“ Zeitgleich feiert die **gbs-Köln** ihr 5-jähriges Jubiläum.

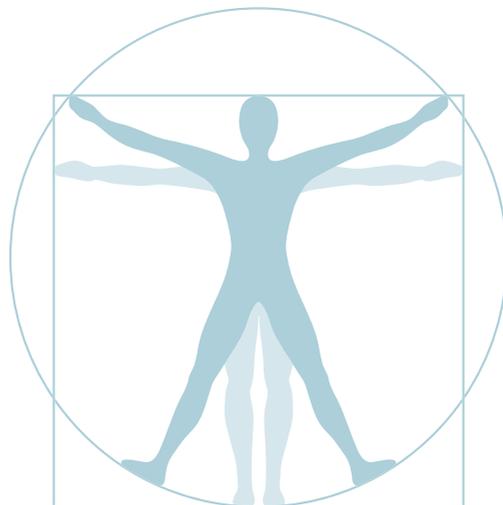


11.12.2013

Althistoriker **Rolf Bergmeier** (gbs Beirat) spricht bei der **gbs Düsseldorf** über sein Buch „Schatten über Europa – Der Untergang der antiken Kultur“.

20.12.2013

In einem Beitrag für den „**Woran Glauben?**“-Blog des Bayerischen Rundfunks „Welt ohne Werte – fehlt die Religion?“ erklärt gbs-Sprecher **Michael Schmidt-Salomon**, warum ethische Werte keine Religion benötigen.



„Selbstbestimmung statt Gruppenzwang“:

2. Kritische Islamkonferenz in Berlin

„Auf der ersten Kritischen Islamkonferenz 2008 kamen vor allem religionsfreie Islamkritiker und Ex-Muslime zu Wort. Die 2. Kritische Islamkonferenz, die von der gbs vom 11. bis 12. Mai 2013 mit Unterstützung weiterer Organisationen (u.a. Zentralrat der Ex-Muslime, Frankfurter Initiative progressiver Frauen und Alevitische Gemeinde Deutschland) in Berlin ausgerichtet wurde, ermöglichte erstmals einen **offenen Dialog** zwischen maßgeblichen **Vertretern** und **Vertreterinnen** der **Islamkritik** und des **liberalen Islam**. Unter dem Motto „Selbstbestimmung statt Gruppenzwang!“ legten u.a. Hamed Abdel-Samad, Mina Ahadi, Lale Akgün, Seyran Ateş, Yilmaz Kahraman, Necla Kelek, Arzu Tokur und Ali Utlu dar, warum die notwendige Kritik an autoritären, freiheitsfeindlichen Normen des politischen Islam nicht mit fremdenfeindlichem Anti-Muslimismus verwechselt werden darf. Moderiert wurde die Konferenz von gbs-Beirat Volker Panzer und gbs-Pressereferent Philipp Möller.

Es war ein Experiment auf dünnem Eis, letztlich aber konnten sich die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Konferenz auf gemeinsame Positionen einigen. Eine zentrale Rolle bei der Formulierung des Abschlussplädoyers spielte der **transkulturelle Ansatz** des Philosophen Wolfgang Welsch, nach dem Kulturen einem steten Wandel unterliegen, weshalb es unsinnig wäre, Menschen auf eine bestimmte kulturelle Norm festzulegen, die sie nicht überschreiten dürften. So heißt es folgerichtig in der **Abschlussklärung**, dass „es in der politischen Debatte nicht darum gehen sollte, zwischen den vermeintlich homogenen Kulturen der „Einheimischen“ und Zuwanderer zu vermitteln. Stattdessen sollten wir es als gemeinsame kulturelle Aufgabe aller hier lebenden Menschen begreifen, diese Gesellschaft im Sinne der universellen Menschenrechte weiterzuentwickeln.“



„Die alte, gruppenbezogene Integrationspolitik soll durch eine neue, **subjektbezogene Emanzi-pationspolitik** ersetzt werden“, so gbs-Sprecher Michael Schmidt-Salomon in seinem Plädoyer. Schließlich gehe es nicht darum, „eine wie auch immer geartete ‚muslimische Kultur‘ in eine wie auch immer geartete ‚deutsche Kultur‘ zu integrieren, sondern den einzelnen Individuen gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen.“ Dazu sei es notwendig, „die Sprachkompetenz und Bildung der Betroffenen zu fördern, ihnen zu vermitteln, welche Rechte und Pflichten sie in einem modernen Verfassungsstaat besitzen, und alle Formen von Diskriminierung abzubauen, die in Deutschland noch immer existieren.“ Völlig verfehlt sei es hingegen, „festgezurrite ‚kulturelle Identitäten‘ zu stärken, die die Emanzipation des Individuums und das verträgliche Zusammenleben der Menschen eher behindern als fördern. Denn mit einer solchen Politik spielt man nur den Gegnern der offenen Gesellschaft, Islamisten wie Muslimhassern, in die Hände.“

Auch wenn der Begriff der „transkulturellen Gesellschaft“, der auf der Tagung insbesondere von Wolfgang Welsch, Michael Schmidt-Salomon, Lale Akgün und Necla Kelek verteidigt wurde, vereinzelt auf Kritik stieß und sich die Vertreter und Vertreterinnen der Ex-Muslime und der Alevitischen Gemeinde Deutschland der Stimme enthielten, wurde die „**Resolution der Kritischen Islamkonferenz 2013**“ am Ende mit großer Mehrheit verabschiedet.

In den Medien wurde überwiegend positiv über die Veranstaltung berichtet. Auch die gbs wertete die Konferenz als einen Erfolg. Ihr Ziel war es insbesondere, Ressentiments abzubauen. Es sollte klargeworden sein, dass es für die politische Debatte nicht entscheidend ist, ob jemand gläubig ist oder nicht. Wichtig ist vielmehr, dass endlich all diejenigen zusammenfinden, die die Selbstbestimmungsrechte des Individuums gegen religiöse oder ideologische Bevormundung verteidigen möchten. Weitere Information zur KIK und zur Abschlusserklärung sowie eine **20-minütige Videodokumentation** von Filmemacherin Ricarda Hinz gibt es auf der Website der Kritischen Islamkonferenz: www.kritische-islamkonferenz.de.



Deschners „Kriminalgeschichte des Christentums“ vollendet gbs ehrt den Autor mit einem Festakt am Stiftungssitz in Oberwesel

Mit dem Anfang März 2013 erschienenen zehnten Band der „Kriminalgeschichte des Christentums“ hat Karlheinz Deschner seine **monumentale Anklageschrift** gegen die „Religion der Nächstenliebe“ abgeschlossen. In Zusammenarbeit mit den Verlagen Rowohlt und Alibri ehrte die Giordano-Bruno-Stiftung den Autor am 23. März mit einem **Festakt** in Oberwesel. Es sollte sein letzter öffentlicher Auftritt vor seinem Tod im Mai 2014 werden.

Deschners „**Kriminalgeschichte des Christentums**“ ist ein Meilenstein der kritischen Geschichtsschreibung. Rechnet man die zur gleichen Zeit im Alibri Verlag erschienene Neuauflage von Deschners Buch „**Politik der Päpste**“ (mit einem Nachwort von Michael Schmidt-Salomon) als inoffiziellen elften Band der „Kriminalgeschichte des Christentums“ hinzu, reicht die Darstellung beinahe lückenlos vom ersten Jahrtausend vor unserer Zeitrechnung bis ins Jahr 2013 – rund 7000 Seiten Kirchenkritik mit mehr als 100.000 Quellenbelegen. Etwas Vergleichbares, gerade auch in dieser sprachlichen Brillanz, sucht man in der gesamten Weltliteratur vergebens.

Karlheinz Deschners Werk hat vielen Menschen die Augen geöffnet und zahlreiche Biographien nachhaltig beeinflusst, so auch das Leben von gbs-Vorstandssprecher Michael Schmidt-Salomon und Stiftungsgründer **Herbert Steffen**. Wie der gbs-Vorsitzende und langjährige Mäzen von Karlheinz Deschner auf dem Festakt betonte, gäbe es ohne die Werke von Deschner keine religionskritische Giordano-Bruno-Stiftung. Seine Bedeutung für die gbs ist daher nicht hoch genug einzuschätzen.



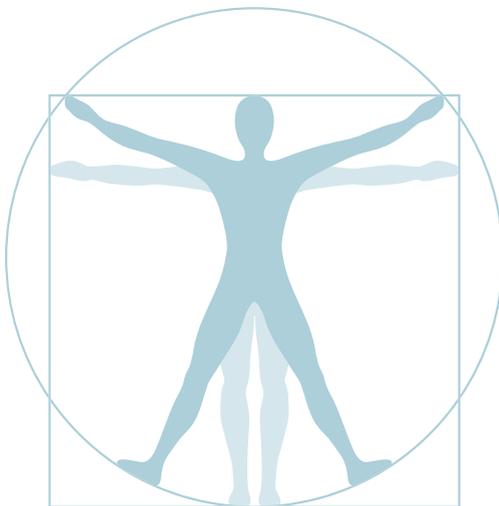
Neben dem Vorstand würdigten auch **Uwe Naumann** (Programmleiter des Rowohlt-Verlags) und **Frank Strickstroch** (Deschners letzter Lektor bei Rowohlt) das Lebenswerk des Schriftstellers. Zu keinem anderen Rowohlt-Sachbuch habe der Verlag in den letzten anderthalb Jahrzehnten so viele Leserbriefe und Anrufe erhalten.

ten wie zur Kriminalgeschichte. „Dieses Werk“, so der Philosoph und gbs-Kurator **Hermann Josef Schmidt** in seiner Laudatio auf Karlheinz Deschner, „erhält einen Ehrenplatz in der Rangliste aufklärerischer Werke der Neuzeit, nicht nur der Gegenwart.“ Für seine anschließende Dankesrede wurde Deschner vom Publikum mit Standing Ovationen gefeiert. Abgerundet wurde der Festakt mit Filmbeiträgen über den großen Kirchenkritiker, die von der Regisseurin und gbs-Beirätin **Ricarda Hinz** präsentiert wurden. Für das musikalische Rahmenprogramm sorgte der junge **Klaviervirtuose Adel F. Mohsin** (gbs-Beirat).



Auch in den Medien wurde Deschner für die Vollendung der „Kriminalgeschichte“ gewürdigt. Neben einem Filmbericht auf MDR wurde das Ereignis ebenfalls von der Presse aufgegriffen, in der „taz“ erschien beispielsweise ein Doppelporrait vom „Papst und seinem schärfsten Kritiker“. Anlass war der Rücktritt von Josef Ratzinger als Papst Benedikt XVI., der mit dem Abschluss von Deschners Opus Magnum zusammenfiel.

Weitere Informationen unter www.deschner.info.



Die wichtigsten Websites der gbs bzw. im Umfeld der gbs:

giordano-bruno-stiftung.de
hpd.de
fowid.de
greatapeproject.de
pro-kinderrechte.de
evokids.de
kritische-islamkonferenz.de
letzte-hilfe.de
gerdia.de
darwin-jahr.de
deschner.info
schmidt-salomon.de
ex-muslime.de
religionsfreie-zone.de
jetzt-reden-wir.org
bruno-denkmal.de

Gut ohne Gott: Auf den Menschen kommt es an!

Deutscher Humanistentag in den „Fliegenden Bauten Hamburg“

Mehr als ein Drittel der deutschen Bevölkerung ist konfessionsfrei, in Hamburg beträgt der Anteil sogar mehr als 60 Prozent. Anlass genug für ein Netzwerk säkularer Organisationen (Stiftung Geistesfreiheit, gbs, Jugendweihe Hamburg, gbs Hamburg, HVD Hamburg und weitere Kooperationspartner) begleitend zum Evangelischen Kirchentag den **Deutschen Humanistentag (DHT)** in der Hansestadt auszurichten. Die 5-tägige Veranstaltungsreihe, für die zahlreiche namhafte Persönlichkeiten (u.a. Hamed Abdel-Samad, Christoph Antweiler, Michael Braungart, Carsten Frerk, Colin Goldner, Ingrid Matthäus-Maier, Philipp Möller, Michael Schmidt-Salomon, Paul Schulz und Henning Voscherau) gewonnen werden konnten, bot ein **informatives Alternativprogramm**, in dem es neben der verfassungswidrigen Benachteiligung Konfessionsfreier um Fragen einer humanistisch orientierten Weltanschauung auf der Basis moderner wissenschaftlicher Erkenntnisse ging.

Neben den Vorträgen zur Kirchenkritik, in denen eine Befreiung der Gesellschaft von kirchlicher Bevormundung und die Abschaffung kirchlicher Sonderrechte gefordert wurden, gab es auch viele Programmbeiträge, die sich mit humanistischen Alternativen befassten. So ging es



TIPP: Weitere Neuigkeiten finden Sie auch auf folgenden Websites:

hpd.de

fowid.de

um die prinzipielle Frage einer möglichen „Ethik ohne Gott“, aber auch um die humane Ausgestaltung spezifischerer Bereiche wie Bildungspolitik, Patientenverfügung und Sterbehilfe wie auch um die Anerkennung von Grundrechten von Menschenaffen und nicht zuletzt um die Entwicklung eines menschenfreundlicheren Umgangs mit der Natur. Außerdem stellten verschiedene säkulare Organisationen (z.B. der Humanistische Verband Deutschlands, die Jugendweihe Deutschland, der Koordinierungsrat säkularer Organisationen, das Hands-on-Museum „turmdersinne“ und der Dachverband Freier Weltanschauungsgemeinschaften) ihre Arbeit vor. Auch Kirchenvertreter waren geladen: So debattierte der evangelische **Landesbischof der Landeskirche Hannover, Ralf Meister**, mit gbs-Vorstandssprecher Michael Schmidt-Salomon über die Rolle der Religionen in der Gesellschaft. Moderiert wurde die gut besuchte Veranstaltungsreihe von gbs-Beirat **Volker Panzer** („ZDF nachtstudio“) und der Psychologin **Angelika Kallwass** („Zwei bei Kallwass“).



Darüber hinaus trug ein hochwertiges Rahmenprogramm zur erfolgreichen Premiere des Humanistentags bei, u.a. präsentierte Deutschlands bekanntester Comiczeichner **Ralf König** (gbs-Beirat) eine Auswahl seiner religionskritischen Geschichten, **Frank Spilker** (Sänger der Band „Die Sterne“) gab einen Soloauftritt. Für alle Interessenten hat die Stiftung Geistesfreiheit eine umfangreiche Dokumentation zum Humanistentag 2013 herausgegeben (Website zur Veranstaltung: www.deutscher-humanistentag.de).

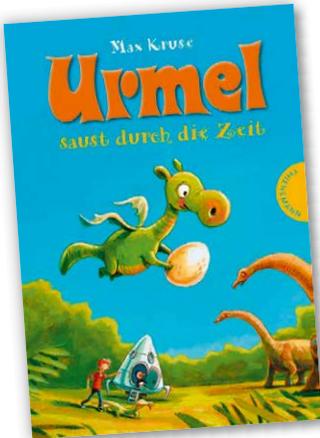
kritische-islamkonferenz.de

deschner.info

„Evolution in der Grundschule“

Evokids-Kongress im Institut für Biologiedidaktik der Universität Gießen

Kinder sollten bereits in der Grundschule die Prinzipien der Evolution kennenlernen. Um diesem Ziel näherzukommen, lud das Institut für Biologiedidaktik der Universität Gießen in Zusammenarbeit mit der gbs und dem Arbeitskreis „Evolutionsbiologie“ Lehrerinnen und Lehrer, interessierte Eltern, Bildungspolitiker und Studierende zum Kongress „**Evolution in der Grundschule**“ ein. Referenten der offenen Tagung, die vom 30. November bis zum 1. Dezember 2013 in der Hermann-Hoffmann-Akademie der Universität Gießen stattfand, waren u.a. der Biologiedidaktiker Dittmar Graf, der Primatologe Volker Sommer, die Evolutionsbiologen Thomas Junker, Ulrich Kutschera und Sabine Paul sowie die Philosophen Eckart Voland und Michael Schmidt-Salomon.



Der Kongress war Teil der auf mehrere Jahre angelegten Kampagne „Evokids“, die von der Giordano-Bruno-Stiftung einige Monate zuvor mit der Veröffentlichung des Buchs „**Urmel saust durch die Zeit**“ von gbs-Beirat **Max Kruse** gestartet worden war. Die Tagung sollte Wissenschaftlern, Lehrern und interessierten Laien Gelegenheit bieten, gemeinsam über geeignete Strategien nachzudenken, um der Evolutionstheorie im Lehrplan endlich die Bedeutung zu verschaffen, die ihr – als der wohl wichtigsten Grundlage des modernen Weltbildes – längst schon zukommen müsste.

Nach einer Auftaktveranstaltung mit dem Primatenforscher **Roman Wittig** (Leiter des Tai-Schimpansenprojekts am Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie) ging es an den

Kongresstagen neben einer kritischen Bestandsaufnahme (wann und in welchem Umfang wird Evolution in Deutschland gelehrt, welche methodischen Ansätze zur Vermittlung gibt es, wie ist es um das Wissen bei Kindern und Jugendlichen zum Thema „Evolution“ bestellt, mit welchen Widerständen auf Bundes- und Länderebene muss gerechnet werden) auch um die Frage, mit welchen Lehrmethoden den Kindern die evolutionären Prozesse vermittelt werden können. Die Gymnasiallehrerin **Anuschka Fenner**, die Filmemacherin **Ricarda Hinz**, **Ulrike von Chossy** (Schulmanagerin der Humanistischen Grundschule Fürth) sowie zwei Mitarbeiterinnen des Instituts für Biologiedidaktik (Julia Brennecke und Anne Spitzner) zeigten in ihren Beiträgen auf, wie eine solche Wissensvermittlung in der Praxis aussehen kann.

Abgerundet wurde die Vortragsreihe von Kommunikationsdesignerin **Gepa Schwickerath**, die erste Unterrichtsmaterialien für Grundschüler vorstellte.

Im Rahmen einer Zukunftswerkstatt entwickelte das Publikum zum Abschluss der Veranstaltung neue Ideen, um das Projekt „Evokids“ für Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer attraktiv zu machen. Ein zusätzliches Highlight war auch der am ersten Kongresstag stattfindende öffentliche

Abendvortrag von **Volker Sommer**, in dem der Primatologe die Gemeinsamkeiten von Menschen und Menschenaffen aufzeigte. Dass Schimpansen & Co unter der Beraubung ihrer Freiheitsrechte ebenso leiden können wie wir, zeigten auch die im Rahmen des Kongresses ausgestellten Fotos von **Colin Goldner** (Leiter des Projekts „Grundrechte für Menschenaffen“ Deutschland).



Insgesamt hat der Kongress gezeigt, dass es viele Menschen mit originellen Ideen gibt, die bereit sind, sich am Evokids-Projekt zu beteiligen. Zahlreiche Teilnehmer waren daran interessiert, an weiteren Materialien für Eltern und Lehrer mitzuarbeiten, sodass Maßnahmen für eine erste Vernetzung von Projektaktiven getroffen wurden. Im weiteren Verlauf wird es um die Entwicklung von innovativen Unterrichtsmaterialien gehen, auch eine wissenschaftliche Begleitung des Evokids-Projekts ist vorgesehen (Website zur Initiative: www.evokids.de)



Die gbs auf den Salzburger Festspielen

2013 war die gbs erstmals auch an einem der renommiertesten Kulturfestivals der Welt beteiligt, denn die Salzburger Festspiele 2013 begannen und endeten mit Beiträgen der Giordano-Bruno-Stiftung: Im Juli hielt Michael Schmidt-Salomon im Rahmen der „**Ouverture spirituelle**“ einen Vortrag zum Thema „**Rationalität und Mystik**“ (auszugsweise veröffentlicht auf der gbs-Website), am 31. August erfolgte die Uraufführung der „**Passion Giordano Bruno**“ für Bassbariton, Sprecher, Chor und Orchester von gbs-Beirat **Gerhard Wimberger** im Großen Saal des Mozarteums Salzburg. Die 2. Aufführung des mit stehenden Ovationen gefeierten Werks wurde am 1. September vom ORF live übertragen, wobei auch die Giordano-Bruno-Stiftung und ihre Anliegen ausdrücklich erwähnt wurden.



Veranstaltungen am Stiftungssitz in Oberwesel

Nach dem Neujahrskonzert mit dem Pianisten Adel F. Mohsin (gbs-Beirat) und dem Festakt zu Ehren Karlheinz Deschners im März 2013 gab es noch zwei weitere Veranstaltungen im Haus Weitblick:

Zum einen erläuterte der Berliner Arzt und bekannteste Sterbehelfer Deutschlands, **Uwe-Christian Arnold** (gbs-Beirat), am 14. April, wieso wir ein „**Recht auf letzte Hilfe**“ haben, warum Sterbehilfe Lebenshilfe ist und weshalb die Suizidbegleitung als ärztliche Aufgabe verstanden werden muss.

Zum anderen stellte der Ethnologe **Christoph Antweiler** (gbs-Beirat) knapp drei Monate später (am 7. Juli) dar, was die Menschen trotz aller kulturellen Unterschiede miteinander verbindet. Mit der Erforschung dieser „**Universalien**“ leistet Antweiler nicht nur einen entscheidenden Beitrag zur Entwicklung eines realistischen Menschenbildes, seine Erkenntnisse könnten auch als Grundlage für einen **neuen, humanistischen Kosmopolitismus** dienen, der dem vielbeschworenen „Clash of Civilisations“ entgegenwirkt.



Veranstaltungen der Regional- und Hochschulgruppen

Auch im Jahr 2013 haben die Regional- und Hochschulgruppen weit über **50 Veranstaltungen** ausgerichtet. Sie organisierten Vorträge, Podiumsdiskussionen, Filmabende und Ausstellungen und machten ihre Vorstellungen von Humanismus und Aufklärung auch über lokale Radiosendungen und Videos auf der Internetplattform „YouTube“ einer größeren Öffentlichkeit zugänglich. Zudem unterstützten die gbs-Gruppen nicht nur die bundesweite Aktion zum **Hasenfest** unter dem Motto „Ich lass dich beten – lass du mich tanzen!“, die schwerpunktmäßig die Abschaffung religiös begründeter Tanz- und Demonstrationsverbote forderte und es bis auf das Titelblatt des „Wall Street Journal“ brachte, sondern beteiligten sich auch an den in ganz Deutschland stattfindenden **säkularen Aktionstagen** im September.



Kampagne „Gegen religiöse Diskriminierung am Arbeitsplatz“ Säkulare Aktionstage im September

Wie bereits im Jahr zuvor beteiligten sich auch 2013 viele säkulare Organisationen (darunter zahlreiche gbs-Gruppen) an den bundesweiten Aktionstagen vom 7. bis 15. September, um die Auswirkungen der religiösen Diskriminierung am Arbeitsplatz einer breiten Öffentlichkeit bekanntzumachen. Die von der gbs gemeinsam mit dem Internationalen Bund der Konfessionslosen und Atheisten (IBKA) bereits im Februar 2012 unter Leitung der Juristin und ehemaligen SPD-Spitzenpolitikerin **Ingrid Matthäus-Maier** (gbs-Beirat) gestartete Kampagne fordert, die Gültigkeit des Betriebsverfassungsgesetzes auf kirchliche Sozialeinrichtungen auszuweiten, damit die dort Beschäftigten zukünftig ihre private Lebensführung nicht mehr an kirchlichen Vorgaben ausrichten müssen und die üblichen Mitbestimmungsrechte erhalten. Angesichts der anstehenden Bundestagswahl forderte GerDiA für die kommende Legislaturperiode konkret die Neufassung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG), bei der § 9 gestrichen werden soll, der den Kirchen bislang das Recht auf Diskriminierung zugesteht. Auftakt der Aktionstage bildete ein Vortrag der Politologin **Corinna Gekeler** in Frankfurt (siehe Bild). Die Autorin stellte ihre Studie „Loyal dienen“ vor, die sich mit Fällen von Diskriminierung durch kirchliches Arbeitsrecht beschäftigt.



Die Aktionstage wurden gemeinsam mit der **Schulkampagne** des IBKA „**Reli Adieu**“ durchgeführt, die sich dafür einsetzt, den Grundsatz der „Trennung von Staat und Religion“ konsequent auf das gesamte öffentliche Schulwesen anzuwenden (Websites zu den Kampagnen: www.gerdia.de, www.reli-adi.eu).



Klage gegen Konkordatslehrstühle:

Bayerische Bischofskonferenz beschließt, auf Privilegien bei der Besetzung nichttheologischer Lehrstühle zu verzichten



Bereits seit mehreren Jahren unterstützt die gbs gemeinsam mit weiteren säkularen Organisationen (Humanistische Union, Bund für Geistesfreiheit Bayern, Internationaler Bund der Konfessionslosen und Atheisten) die Klage der Philosophieprofessorin **Ulla Wessels** (gbs-Beirat) gegen die Besetzung eines Konkordatslehrstuhls an der Uni Erlangen. Dass sich das Engagement für die Abschaffung der **Konkordatslehrstühle** unter der Federführung des Philosophen **Theo Ebert** (gbs-Beirat) gelohnt hat, zeigte die Entscheidung der Bayerischen Bischofskonferenz im Januar 2013, künftig auf die Mitwirkung bei der Besetzung sogenannter Konkordatslehrstühle zu verzichten. Das 90 Jahre alte Privileg, das dem örtlichen Bischof erlaubt, potentielle Lehrstuhlbewerber für Professorenstellen außerhalb der Theologischen Fakultäten abzulehnen, wenn diese „kirchlichen Standpunkten“ nicht entsprechen, wurde von Juristen, Wissenschaftlern und säkularen Verbänden schon lange kritisiert. Denn die 21 Lehrstühle, die in Bayern von dieser Sonderregelung betroffen sind, verstoßen gegen die gebotene „**Trennung von Staat und Kirche**“ sowie gegen die „**Freiheit von Forschung und Lehre**“. Nicht-katholische, insbesondere nicht-christliche Stellenbewerber wurden bei der Besetzung der Konkordatslehrstühle bisher verfassungswidrig diskriminiert. Weitere Informationen unter: <http://konkordatslehrstuhlklage.de>

Morddrohung gegen Hamed Abdel-Samad:

gbs fordert die deutsche Regierung zum Handeln auf

Ägyptische Islamisten hatten im Juni 2013 zur Ermordung von gbs-Beirat **Hamed Abdel-Samad** („Der Untergang der islamischen Welt“) aufgerufen. Zum Teil stammten die Hetzkampagnen gegen den deutsch-ägyptischen Politologen und Islamkritiker, der sich in dieser Zeit in Kairo aufhielt, aus dem direkten Umfeld des damaligen ägyptischen Staatspräsidenten Mohammed Mursi. Grund für die Kampagne war ein Vortrag, den Abdel-Samad wenige Tage zuvor in Kairo über den **religiösen Faschismus** in Ägypten gehalten hatte. Die militant-islamistische Bewegung „Dschamaa Islamiya“, die einst auch am Attentat auf Präsident Sadat beteiligt war, warf dem Islamexperten vor, den Propheten Mohammed und den Islam beleidigt zu haben. →

Als eine der ersten Organisationen machte die Giordano-Bruno-Stiftung die Hetzkampagne bekannt und forderte von den Verantwortlichen der deutschen Politik, insbesondere von **Bundeskanzlerin Merkel** und **Bundesaußenminister Westerwelle**, dem Mordaufruf, der u.a. auf Facebook- und Internetseiten von Muslimbrüdern und Salafisten sowie im salafistischen Fernsehsender „Al-Hafez“ verbreitet wurde, „in aller gebotenen Deutlichkeit entgegenzutreten“. Zudem forderte die Stiftung die Betreiber von **Facebook** dazu auf, die besagten Seiten umgehend zu löschen.

Schnell griffen die Medien das Thema auf (u.a. wurde auf „Spiegel Online“, „stern.de“, in der „Tagesschau“ und im „heute-journal“ darüber berichtet), und die Proteste zeigten Wirkung. Facebook sperrte die **Muslimbrüder-Seite „Masrawy“**, die die Morddrohung verbreitet hatte, und die Bundesregierung verurteilte den Mordaufruf gegen Hamed Abdel-Samad in aller Schärfe. Auf das schnelle Eingreifen des deutschen Auswärtigen Amtes war es auch zurückzuführen, dass Abdel-Samad, der am 24. November 2013 tatsächlich in Kairo entführt wurde, nach zwei Tagen wieder freikam und umgehend nach Deutschland zurückkehren konnte.

Erneut in den Medien:

gbs-Kampagnen „Staatsleistungen an die Kirchen ablösen!“ und „Gegen religiöse Diskriminierung am Arbeitsplatz“

Im Rahmen des Skandals um den fürstlichen **Neubau der Limburger Bischofsresidenz** im Oktober 2013 erhielten die von der gbs mitinitiierten Kampagnen „Staatsleistungen an die Kirchen ablösen!“ (Start: 2010) und „Gegen religiöse Diskriminierung am Arbeitsplatz“ (Start: 2012) große Aufmerksamkeit. Viele Berichte in Presse, Funk und Fernsehen beschäftigten sich mit dem undurchsichtigen Vermögen der Kirchen und ihrer staatlichen Alimentierung, namhafte Politiker und Theologen forderten die Ablösung der Staatsleistungen und eine Änderung des kirchlichen Arbeitsrechts. Im Zuge der öffentlichen Debatte gab es zahlreiche Medienauftritte von gbs-Mitgliedern: Zum Thema interviewt wurden insbesondere die gbs-Beiratsmitglieder **Ingrid Matthäus-Maier**, die u.a. in den Sendungen von Anne Will und Sandra Maischberger zu Gast war, und **Carsten Freck** (Autor des „Violettbuchs Kirchenfinanzen“), dessen Analysen in den Medien (u.a. „FAZ“, „Focus“, „Spiegel Online“, „Tagesschau“) große Resonanz fanden.

Stiftungstreffen



Das **jährliche Stiftungstreffen** fand am 28. September 2013 am Stiftungssitz in Oberwesel statt. An der Zusammenkunft der Gremien nahmen neben dem Vorstand folgende Kuratoriums- und Beiratsmitglieder teil:

Andreas Altmann, Uwe-Christian Arnold, Rolf Bergmeier, Dieter Birnbacher, Martin Brüne, Helmut Debelius, Theo Ebert, Carsten Frerk, Colin Goldner, Ricarda Hinz, Mathias Jung, Bernulf Kanitscheider, Wolfram P. Kastner, Ralf König, Fiona Lorenz, Martin Mahner, Robert Maier, Axel Meyer, Adel F. Mohsin, Gisela Notz, Volker Panzer, Udo Pollmer, Gerhard Rampp, Hermann Josef Schmidt, Volker Sommer, Beda M. Stadler, Ingrid Steffen-Binot, Wolf Steinberger, Assunta Tammelleo, Jacques Tilly, Esther Vilar, Gerhard Vollmer, Isabell Welpel, Franz Josef Wetz und Franz Wuketits.



Personelle Veränderungen im Beirat

Neu in den Beirat aufgenommen wurden der Arzt **Uwe-Christian Arnold** (Deutschlands bekanntester Sterbehelfer), der Althistoriker und Autor **Rolf Bergmeier** und der Konzertpianist **Adel F. Mohsin**. Mit unserem Beiratsmitglied **Johannes Neumann** starb im Mai 2013 einer der Mitinitiatoren der gbs. Michael Schmidt-Salomon würdigte die beeindruckende Persönlichkeit des ehemaligen Rektors der Universität Tübingen, den Joseph Ratzinger einst als „Wolf im Schafspelz“ bezeichnete, in einem Nachruf auf der gbs-Website und auf dem Portal des Humanistischen Pressedienstes (hpd).

gbs-Förderkreis/Hochschul- und Regionalgruppen

Auch 2013 konnte die gbs wieder einen bemerkenswerten Zuwachs im Kreis der Freunde und Förderer verbuchen. Mehr als **600 Fördermitglieder** traten in diesem Jahr in die Stiftung ein, damit stieg die Zahl der Fördermitglieder von 4500 (Stand: 2012) auf 5100 Personen. Neuzugänge gab es auch bei den Regionalgruppen: So kamen im Jahr 2013 folgende lokale gbs-Initiativen hinzu: gbs Karlsruhe, gbs Koblenz, gbs Regensburg und gbs Unterfranken. Damit hatten sich bis Ende 2013 insgesamt mehr als **40 gbs-Gruppen** im gbs-Förderkreis konstituiert.

gbs-Stifterkreis

Um eine nachhaltige finanzielle Absicherung der Stiftungsaktivitäten zu gewährleisten, wurde im November 2012 der **gbs-Stifterkreis** gegründet. Jeder, der bereit ist, der gbs jährlich eine Spende von mindestens 5000 Euro zukommen zu lassen, kann Mitglied im gbs-Stifterkreis werden.

Im Dezember 2013 waren zur Freude des Vorstands schon 12 Personen in den Stifterkreis eingetreten, was bereits zu deutlichen Mehreinnahmen führte (wie die anschließende Finanzübersicht zeigt). Als Anerkennung für ihr Engagement werden die Stifterkreismitglieder jedes Jahr zu einer **exklusiven Veranstaltung nach Oberwesel** eingeladen, bei der prominente Mitglieder der Stiftung aktuelle und zukünftige Projekte der gbs vorstellen und für persönliche Gespräche zur Verfügung stehen.



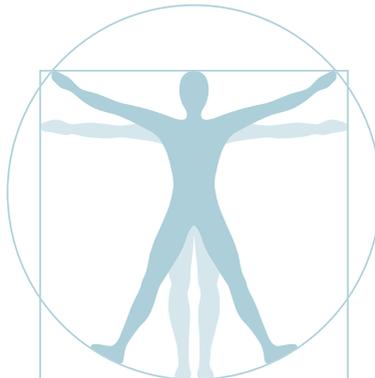
Finanzen

Im Jahr 2013 hat die Stiftung insgesamt 344.000 € eingenommen. Davon brachte der Förder- und Stifterkreis mit 207.000 € den Großteil der Spenden auf. Zudem trug eine Erbschaft von 71.000 € wesentlich zum Spendenvolumen bei, die restlichen Einnahmen gingen vor allem auf projektgebundene Spenden zurück.

Die Ausgaben für Projekte, Stipendien, Printmaterialien, Personal, Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltung beliefen sich insgesamt auf 224.000 €, wobei ein bedeutender Teil der Gelder für die 2. Kritische Islamkonferenz, das „Great Ape Project“, die Initiative „Evolution in der Grundschule“ sowie für die Öffentlichkeitsarbeit aufgewendet wurde.

In der Bilanz hatte die Stiftung Mehreinnahmen in Höhe von 120.000 €, mit denen es der gbs nicht nur möglich war, die Haushaltsdefizite der vergangenen Jahre auszugleichen, sondern erstmals mit einem kleinen Finanzpolster in das kommende Jahr zu starten.

Diese erfreuliche Entwicklung unseres Stiftungsetats geht vor allem auf unsere Spender zurück, ohne deren Zuwendungen unsere Arbeit nicht möglich gewesen wäre. An dieser Stelle möchten wir allen Freunden und Förderern für ihr finanzielles Engagement herzlich danken. Um in Zukunft noch mehr säkulare Projekte fördern zu können, sind wir auch weiterhin auf **Ihre Unterstützung** angewiesen.



gbs-Stiftungssitz

Herbert Steffen
Giordano-Bruno-Stiftung

Haus WEITBLICK
Auf Fasel 16
D-55430 Oberwesel

Tel.: +49 (0)67 44 - 710 50 20
Fax: +49 (0)67 44 - 710 50 21
steffen@giordano-bruno-stiftung.de

Stiftungssekretariat

Judith Liesenfeld
sekretariat@giordano-bruno-stiftung.de

Spendenkonto

Konto-Nr: 2 222 222
BLZ: 560 517 90
Kreissparkasse Rhein-Hunsrück

IBAN: DE40 5605 1790 0002 2222 22
BIC: MALADE51SIM

Die Giordano-Bruno-Stiftung wurde als rechtsfähig und gemeinnützig anerkannt. Spenden können von der Steuer abgesetzt werden.

Geschäftsführung, Website, Veranstaltungskalender Büro Schmidt-Salomon

c/o Elke Held
Im Gemeindeberg 21
D-54309 Newel

Tel.: +49 (0)651 - 96 79 50 3
Fax: +49 (0)651 - 96 79 66 02
presse@giordano-bruno-stiftung.de

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Helmut Fink
helmut.fink@giordano-bruno-stiftung.de

gbs-Forum

Heike Jackler (Administratorin)
jackler@giordano-bruno-stiftung.org

Regionalgruppenvertreter

David Farago, Manja Neuhaus,
Bernd Vowinkel
rg-vertreter@giordano-bruno-stiftung.de

Hochschulgruppenvertreter

Florian Chefai
f.chefai@giordano-bruno-stiftung.de

IT Service Management

Athmatrix
athmatrix@giordano-bruno-stiftung.de

- Redaktion:** Elke Held (V.i.S.d.P.), Michael Schmidt-Salomon
- Fotografie/Illustration:** u.a. von Robert Babiak (pixelio.de); Eva Creutz; David Farago; Colin Goldner; Evelin Frerk; Elke Held; Ricarda Hinz; Jutta Hof; Werner Koch; Vera Muth; Frank Nicolai; Richard Rozati; Jörg Salomon; Michael Schmidt-Salomon; Gega Schwickerath; Jacques Tilly; Holger Weinandt; Aktionsbündnis Hasenfest; Allianz von Humanisten, Atheisten an Agnostiker (AHA); kirchen-privilegien.at; werner bohr (agentur für gestaltung, trier)
- Gestaltung:** Roland Dahm · www.er-de.com

Vorstand

Herbert Steffen, Dr. Michael Schmidt-Salomon

Kuratorium (Stand: 10/2014)

Dr. Heiner Holtkötter, Robert Maier, Prof. Dr. Hermann Josef Schmidt, Shiro Sonoda, Ingrid Steffen-Binot, Wolf Steinberger, Jacques Tilly

Beirat (Stand: 10/2014)

Hamed Abdel-Samad, Politikwissenschaftler, Historiker, Autor; Prof. Dr. Hans Albert, Wissenschaftstheoretiker; Andreas Altmann, Schriftsteller; Prof. Dr. Christoph Antweiler, Ethnologe; Dr. Uwe-Christian Arnold, Arzt, Sterbehelfer in Deutschland; Dr. Pierre Basieux, Mathematiker, Spieltheoretiker; Rolf Bergmeier, Althistoriker; Prof. Dr. Dieter Birnbacher, Philosoph; Prof. Dr. Michael Braungart, Verfahrenstechniker, Chemiker; Prof. Dr. Martin Brüne, Neurologe, Psychiater; Prof. Dr. Franz Bugge, Entwicklungspsychologe (verst.); Dr. Gerhard Czermak, Jurist, Autor; Helmut Debelius, Meeresbiologe, Unterwasserfotograf, Autor; Karen Duve, Schriftstellerin; Prof. Dr. Theo Ebert, Philosoph, Philosophiehistoriker; Dr. Carsten Frerk, Politologe, empirischer Sozialforscher; Dr. Colin Goldner, Psychologe, Sachbuchautor; Dr. Monika Griefahn, Politikerin, Soziologin; Gerhard Haderer, Zeichner, Karikaturist; Prof. Dr. Dr. Eric Hilgendorf, Jurist, Rechtsphilosoph; Ricarda Hinz, Dokumentarfilmerin, Malerin; Janosch, Autor, Zeichner; Dr. Mathias Jung, Gestalttherapeut, Philosoph; Prof. Dr. Bernulf Kanitscheider, Naturphilosoph, Physiker; Wolfram P. Kastner, Aktionskünstler; Prof. Dr. Günter Kehrer, Religionssoziologe; Ralf König, Comic-Zeichner, Autor; Max Kruse, Heinz-Werner Kubitzka, Religionswissenschaftler, Autor; Schriftsteller; Prof. Dr. Ulrich Kutschera, Evolutionsbiologe, Physiologe; Dr. Fiona Lorenz, Sozialwissenschaftlerin (verst.); Prof. Dr. Ludger Lütkehaus, Literaturwissenschaftler, Philosoph; Dr. Martin Mahner, Biologe, Wissenschaftstheoretiker; Ingrid Matthäus-Maier, Politikerin, Juristin; Prof. Dr. Thomas Metzinger, Kognitionswissenschaftler, Philosoph; Prof. Dr. Axel Meyer, Evolutionsbiologe, Zoologe; Philipp Möller, Pädagoge, Autor; Adel F. Mohsin, Pianist; Prof. Dr. Johannes Neumann, Soziologe (verst.); Dr. Gisela Notz, Sozialwissenschaftlerin; Prof. Dr. Heinz Oberhammer, Kern- und Astrophysiker; Prof. Dr. Rolf Oerter, Entwicklungspsychologe; Volker Panzer, Journalist, Moderator; Udo Pollmer, Lebensmittelchemiker, Wissenschaftsjournalist; Prof. Dr. Holm Putzke, Jurist; Gerhard Rampp, Lehrer, Vorsitzender des bfg Augsburg; Prof. Dr. Peter Riedesser, Kinder- und Jugendpsychiater (verst.); Prof. Dr. Volker Sommer, Anthropologe, Primatologe; Prof. Dr. Beda M. Stadler, Immunologe; Prof. Dr. Gerhard Streminger, Philosoph; Assunta Tammelleo, ehem. Unternehmerin, 2. Vorsitzende des bfg München; Rüdiger Vaas, Wissenschaftsjournalist, Autor; Esther Vilar, Schriftstellerin; Prof. Dr. Eckart Voland, Soziobiologe, Biophilosoph; Prof. Dr. Dr. Gerhard Vollmer, Physiker, Philosoph; Lilly Walden, Schauspielerin; Prof. Dr. Ulrich Walter, Physiker, Astronaut; Helmut Walther, Vorsitzender der Gesellschaft für kritische Philosophie; Prof. Dr. Isabell Welpé, Ökonomin; Prof. Dr. Ulla Wessels, Philosophin; Prof. Dr. Franz Josef Wetz, Philosoph; Prof. Gerhard Wimberger, Komponist, Dirigent; Prof. Dr. Franz M. Wuketits, Evolutionstheoretiker

Stifterkreis (Stand: 10/2014)

u. a. Dr. Ernst-Heinrich Ahlf, Steffen Claus, Dr. Heiner Holtkötter, Dr. Holger Kühn, Robert Maier, Joachim Müller, Gerhard Rampp, Monika Rampp, Stefan Rühle, Erwin Schiessl, Dr. Bernd Vowinkel, Dr. Barbara Wörle



**KARLHEINZ
DESCHNER**
Kriminal-
geschichte des
Christentums
BAND 10
18. JAHRHUNDERT UND
AUSBLICK AUF DIE FOLGEZEIT



14. 06. 2013
FILM:
Schimpansen
Regie: ...
Verfilmung des preisvollen Dokumentarfilms ...



gbs)))
giordano bruno stiftung

Giordano-Bruno-Stiftung
Haus Weitblick
Auf Fasel 16
D-55430 Oberwesel

Tel.: +49 (0)6744 - 710 50 20
Fax: +49 (0)6744 - 710 50 21
Email: info@giordano-bruno-stiftung.de

www.giordano-bruno-stiftung.de